

der Elbe-Trave-Kanal (1900 eröffnet). — Die schiffbaren Wasserstraßen Frankreichs haben eine Länge von beinahe 14 000 km, wovon 5000 km auf das hoch entwickelte Kanalnetz fallen. Der Kanal von Brest nach Nantes ist 360 km, der Kanal von Burgund und der Kanal du Midi je 240 km lang. — In Großbritannien sind für den Verkehr die Kanäle (6000 km) wichtiger als die Flüsse; insbesondere ist England nach allen Richtungen von Kanälen durchzogen; die Hauptvereinigungspunkte bilden London, Manchester und Birmingham. Durch Großartigkeit zeichnet sich der 57 km lange Schiffskanal von Manchester aus, der diese Stadt tatsächlich in einen Seehafen verwandelt hat. — Das dichteste Kanalnetz besitzt Holland (3200 km).

2. Amerika.

1. **Eisenbahnen.** Amerika besitzt ebensoviel Eisenbahnen als die übrigen Erdteile zusammen: 475 000 km; weitaus der größte Teil entfällt auf das Gebiet der Vereinigten Staaten von Nordamerika: 360 000 km. Durch ihre Bedeutung ragen besonders hervor die sechs nordamerikanischen Pacifikbahnen (zusammen gegen 33 000 km lang), von denen 2 Kanada angehören; die älteste ist die 1869 vollendete Zentral-Pacifikbahn, die Nordamerika von New York über Chicago nach San Franzisko durchquert; diese 5000 km lange Strecke läßt sich in $3\frac{1}{2}$ Tagen zurücklegen. — Auch Mittelamerika besitzt mehrere Eisenbahnen, die den Atlantischen mit dem Stillen Ozean verbinden. — Großartig sind die Gebirgsbahnen in Perú; auf einer derselben liegt der höchste Punkt 4700 m über dem Meere. Ein gut entwickeltes Eisenbahnnetz besitzt Argentinien (über 20 000 km).

2. **Wasserstraßen.** Amerika besitzt in seinen mächtigen Tieflandsströmen vorzügliche natürliche Wasserstraßen; der Amazonasstrom bildet von seiner Mündung bis an die Abhänge der Anden eine über 3000 km lange schiffbare Straße; auch der Mississippi, der durch die Eisenbahnen von seiner früheren Bedeutung als Verkehrsstraße viel eingebüßt hat, ist auf einer Strecke von mehr als 3000 km für die Dampfschiffahrt brauchbar.

Die wichtigsten Kanäle in Nordamerika sind folgende:

a) Die Kanäle, die die Stromschnellen des St. Lorenzstromes umgehen und in Verbindung mit dem Welland-Kanal, der zur Umgehung der Niagara-Fälle den Ontario mit dem Erie-See verbindet, kleineren Schiffen die Fahrt vom Ozean bis zum Westende des Oberen Sees ermöglichen.

b) Der Illinois-Michigan-Kanal, der Chicago am Michigan-See mit dem schiffbaren Illinois (Nebenfluß des Mississippi) verbindet.

c) Der Ohio-Erie-Kanal (über 500 km lang), zwischen dem Erie-See und dem Ohio.

d) Der Erie-Kanal (gegen 600 km lang), zwischen dem Erie-See und dem Hudson.